

Wandel Gemeinsam Gestalten

Weltnotwerk e.V. - Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)

Weltnotwerk der KAB

wandel.gemeinsam.gestalten

Papst Franziskus hat die Länder des Globalen Südens nie durch die Brille von Krisen oder Armut betrachtet. Stattdessen richtete er seinen Blick auf die enorme Kraft, die Kreativität und den Reichtum z.B. afrikanischer Gesellschaften. Immer wieder betonte er die Fähigkeiten der Menschen, ihre kulturellen Schätze und ihre gesellschaftlichen Kompetenzen, sowie ihre traditionellen Formen nachhaltigen Wirtschaftens und lokaler Solidaritätsstrukturen.

Im Zusammenhang mit sozialer und ökologischer Transformation sprach Papst Franziskus davon, dass viele Länder des Südens Werte und Perspektiven bereithalten, die für die gesamte Menschheit von großer Bedeutung sind. Er war überzeugt: Die Menschen dort sind Gestalterinnen und Gestalter ihres eigenen Weges. Dies erleben wir täglich in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen in Afrika, Südamerika und Asien.

Die CWM Tansania fördert die Solidarität in den Basisgruppen. Alle legen Geld zusammen, damit Kleinbetriebe entstehen; bilden als Imker aus, im organischen Anbau oder der Tierhaltung, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und die Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen. Basisgruppen pflanzten bisher über 14.000 Bäume, um Erosion zu verhindern und die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Die Bewegung kümmert sich u.a. um weibliche Hausangestellte, die oft sehr schlecht behandelt werden und ermöglicht Ihnen sogar eine Berufsschulausbildung. In Madagaskar schließen sich Frauen unseres Partners Iray Aina zu Kooperativen zusammen, produzieren ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse unter klimaresilienten Bedingungen eigenständig und vermarkten diese erfolgreich. Die Frauen haben zugleich ihren Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit verstärkt und den Kampf gegen Gewalt und Diskriminierung aufgenommen.

In Uganda setzen sich Basisgruppen der CWM Uganda für eine faire Agrarpolitik ein, z.B. durch Dialoge mit lokalen Führungskräften. Landwirte erhalten besseren Zugang zu Subventionen, Beratungsdiensten und Märkten; zugleich fördert die Bewegung die Gleichstellung der Geschlechter durch gleichberechtigten Zugang von Frauen zu Land, Krediten und Führungspositionen.

Auch wir in Deutschland haben uns dazu verpflichtet, den Wandel aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig erleben wir, wie unsere Partnerinnen und Partner im Globalen Süden denselben Auftrag leben: unser gemeinsames Haus gerechter, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Sie leben Werte, die aus ethischer Sicht wegweisend für eine sozialökologische Transformation gelten: gemeinschaftliches Teilen, ein achtsamer Umgang mit Ressourcen, Solidarität und wirtschaftliches Handeln zum Wohl aller. Was andernorts als Zukunftsmodell diskutiert wird, ist dort oft längst gelebte Realität.



Unsere Partnerinnen und Partner sind Mitgestalter einer globalen Bewegung für eine gerechtere und nachhaltigere Welt. Gemeinsam lernen wir voneinander, entwickeln neue Perspektiven und setzen Veränderungen in Gang. wandel.gemeinsam.gestalten – mit Mut, Hoffnung und der Überzeugung, dass eine gerechtere Zukunft möglich ist.

In Mali findet im Dorf Kamalé eine grüne und soziale Revolution statt. Rund hundert Frauen der CWM Mali verwandeln ein trockenes Stück Land in ein Labor für biologischen Landbau und beweisen damit, dass Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel nur durch Zusammenhalt und lokales Knowhow erreicht werden kann. Die CWM in Kenia setzt auf die Einführung einer grünen Landwirtschaft als Maßnahme zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels (Bericht INFOR 03/2026)



Spenden an:
Weltnotwerk e.V.
IBAN: DE80 3706 0193 0016 1510 25
Verwendungszweck: Wandel

Oder den QR-Code scannen

www.weltnotwerk.org

Mail: info@weltnotwerk.de

Tel Geschäftsstelle:
+49 152 598 180 47

Bernhard-Letterhaus-Str. 26 50670 Köln

Der Weltnotwerk e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke durch Bescheid des Finanzamtes Köln-Mitte (StNr. 215/5891/1297) vom 11.09.2026 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 15 AO verwendet werden. Bei Zuwendungen bis 300 EUR gilt Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung.

Der Weltnotwerk e.V. ist vom Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen mit dem DZI-Spendensiegel zertifiziert.